



Die deutsche Mannschaft, links Jolly Schrenk



Sieger der Credit Suisse Töltprüfung mit Meisterin Nicole Kempf auf Kongur fra Wetsinghe



Sigurdur Marinusson in der LSW Passprüfung



Udo Rauhaus, Initiator und Vorsitzender des Fakur Wolfsburg

VW-Stadt im Islandfieber

Von der neuen Ovalbahn hörte man vier Tage lang das Stakkato klaren Viertakts und den Applaus begeisterter Zuschauer. Der Islandpferdeverein Fakur Wolfsburg lud erstmals zur Deutschen Isländermeisterschaft auf seine 2001 eingeweihte Turniersportanlage in Heiligendorf und bot neben internationalem Sport ein ganzes Kulturfestival als Rahmenprogramm.

„Viergänger“, **„Fünfgänger“** – Fachausdrücke, die wir unwissenden Schritt-Trab-Galoppreiber wohl alle zunächst in die Welt der Automobile verbannen, erwachen erst dann zum Leben, wenn sich das Wort **„Tölt“** zugesellt. Dann jedoch kann sich wohl kaum jemand der Faszination der Kleinpferde aus dem Lande von Feuer und Eis entziehen.

Udo Rauhaus, Vorsitzender des Vereines Fakur erklärt: „Wir wollen auf dieser Meisterschaft mehr als Sport bieten, deswegen begann unser Turnier eigentlich bereits an Weihnachten“

Tatsächlich rankte sich um die Islandpferdemeisterschaft 2004 eine Vielzahl kultureller Ereignisse, die unter dem Motto: „Faszination Island“ die gesamte Region Wolfsburg auf das sommerliche Meister-

schaftsevent und die Isländischen Gäste einstimmte.

Diavorträge, Isländische Kunst von Pferdezeichner Pétur Behrens, isländische Musik vorgetragen von der Sopranistin Hlín Pétursdóttir, - deren Stimme auch das Festprogramm des Turniers umspielte -, isländische Küche und sogar Lesungen durch den isländischen Krimiautor Arnaldur Indriðason rundeten ein ganzes Kulturfestival ab, welches in dem Meisterschaftsturnier seinen Höhepunkt fand. Museen, Bistros, Kirchen, Banken und auch private Mäzene der Region unterstützten diese beeindruckende Aktion, die uns Deutschen das ferne Land der Kobolde und Elfen ein wenig näher brachte.

432 Starts hatte das Team des Fakur Wolfsburg zu managen. Die Prüfungen mit

verschiedenen Vorentscheidungen bis zu den Finalläufen am Sonntag erstreckten sich über vier Tage. Mit 77 Startern war der deutsche **„Sonnenreiter“** Viergangpreis am stärksten besetzt; dicht gefolgt von dem Deutschen Töltpreis, der Passprüfung, dem Deutschen Fünfgangpreis und der Töltprüfung.

Mit einem beeindruckenden Festakt wurden die Prüfungssieger und neuen Meister geehrt. Wolfsburgs Oberbürgermeister Rolf Schnellecke sowie der Botschafter Jónas Jónsson vom isländischen Landwirtschaftsministerium fanden warme Worte des Lobes für das relativ kleine Turnier-Team und seine Leistung. Auch Reiterpräsidentin Erika Cords ließ es sich nicht nehmen, sich ein Bild der töltenden Mitglieder des Landesverbandes zu machen und äußerte sich begeistert über dieses – etwas andere Turnierleben im Verein Fakur Wolfsburg.

Corina Klengel

DIE NATIONALEN MEISTERSCHAFTSTITEL 2004 GINGEN AN:

Nicole Kempf auf Kongur fra Wetsinghe in der Credit Suisse Töltprüfung
Stephanie Bruckert-Nagel auf Bassi fra Midvöllum im Sonnenreiter Viergangpreis
Jolly Schrenk auf Laxnes vom Störtal im Volkswagen-Töltpreis
Nadja Wohllaib auf Naela fra Skardi im EVM-Quickshop-Fünfgangpreis
Heinz Pinsdorf auf Vordis fra Flugumyrri im Varial-Speedpass
Mona Simmer auf Bara vom Freyfelhol im Varial-Speedpass

Internationaler Deutscher Meister in der LSW Passprüfung wurde Sigurdur Marinusson mit Eilini vom Lindenhol